

LERNSENARIO – Lieblingsecken

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukt: Digitale Landkarte für eine virtuelle Tour.

Zielgruppe: Für alle Niveaustufen und Altersgruppen ab A1.

Anzahl der Teilnehmer*innen: Für Gruppen zwischen 5 bis 25 Teilnehmer*innen. Wir empfehlen, die Gruppenarbeit in Kleingruppen von 3 bis 5 Schüler*innen auszuführen. Es ist auch möglich, allein oder mit nur einem/einer Partner*in zu arbeiten.

Gesamtzeit: 4 Unterrichtsstunden (jeweils à 50 Minuten) + 90–120 Minuten Recherche außerhalb der Schule.

Technik/Ausstattung: Innerhalb und außerhalb des Klassenraums: Computer oder Tablets und Smartphones, Internetverbindung, Software zur Erstellung einer digitalen Landkarte (Thinglink). <https://www.thinglink.com/>

Kontext und Aufgaben

Touristenbroschüren geben gewöhnlich Auskunft über Sehenswürdigkeiten und berühmte Plätze von Reisezielen. Aus der Sicht von Ortsansässigen sind jedoch manchmal ganz andere Dinge von Bedeutung. Diese Insiderinformation bleibt dabei oft im privaten Bereich und wird nicht weitergegeben.

In diesem Szenario reflektieren Schüler*innen über Plätze in ihrer näheren Umgebung, die für ihren Alltag und ihr Wohlbefinden von Bedeutung sind, weil sie mit ihnen positive Gefühle, Erfahrungen und Gedanken verbinden. Sie wählen einen "Wohlfühlplatz" und beschreiben ihn mit Bild/Video und Text (mündlich oder schriftlich). Das Endprodukt ist eine digitale Landkarte über alle Lieblingsecken und Insidertipps der Gruppe, die die Schüler*innen gemeinsam auf einer virtuellen Tour besuchen. Das Ziel ist es, andere zu inspirieren, eigene Wohlfühlplätze zu entdecken und aufzusuchen. (Redemittel: Plätze und Umgebung beschreiben, Gefühle beschreiben und begründen).

1. Schüler*innen wählen in kleinen Gruppen oder individuell einen eigenen Platz.
2. Gruppen besuchen ihren Platz und fotografieren ihn. Sie machen eine ausführliche Beschreibung von ihrem Platz und stellen eine digitale Karte für eine virtuelle Tour zusammen.
3. Endprodukt: Eine digitale Karte mit Beschreibungen und Bild.

Kompetenzen

<p>Fachkompetenzen</p> <p>Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ...</p> <p>... eigene Wertvorstellungen und persönliche Vorlieben beschreiben</p> <p>... einen Platz in ihrer Umgebung mit allen Sinnen beschreiben</p> <p>... die Vielfalt an individuellen Vorlieben präsentieren und mündlich diskutieren.</p>	<p>Sprachkompetenzen</p> <p><u>Rezeption:</u> Detaillierte Information aus der mündlichen Beschreibung eines "Wohlfühlplatzes" entnehmen; Detaillierte Information aus beschreibenden Texten über persönliche Geheimplätze entnehmen und bewerten;</p> <p><u>Produktion/Interaktion:</u></p> <p>a) mündlich: Die Eindrücke von den Beiträgen im Endprodukt beschreiben und diskutieren;</p> <p>b) schriftlich: Sinneseindrücke beschreiben, Gefühle beschreiben und detaillierte Informationstexte über Plätze formulieren;</p> <p><u>Lexik:</u> Allgemeiner Wortschatz zu persönlichen Interessen, Gefühlen, Wohlbefinden, Sinneseindrücken, Orten/Plätzen, Meinungen;</p> <p><u>Grammatik und Chunks:</u> Verben des Wahrnehmens (sehen, riechen, fühlen...); Chunks zu Ortsangaben mit Präpositionen, Adverbien (rechts, vor mir, über mir...).</p>
--	---



Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Impuls/Austausch	<i>Präsentation einer Lieblingsecke der Lehrkraft</i>	Plenum	15 Min.
	Kurzbeschreibung	<i>Vorstellung des Lernszenarios Thema und Bezug zu Curricula</i>	Plenum	15 Min.
	Technik	<i>Erkunden der Technik</i>	Plenum	20 Min.
Planung	Allgemeine Planung	<i>Endprodukt Arbeitsformen Gruppeneinteilung</i>	Plenum	20 Min.
	Planung in Kleingruppen	<i>Platzwahl, Ablauf der Platzbesuche, Rollenverteilung bestimmen (Insider*in, Feelgood-Reporter*in, Sprachberater*in)</i>	Gruppenarbeit	30 Min.
Erarbeitung	Erarbeitung von Endprodukt	<i>Plätze besuchen, fotografieren/filmen und gemeinsam beschreiben, Notizen machen</i>	Gruppenarbeit	60–120 Min. außerhalb der Schule
		<i>Ausarbeiten der eigenen Beschreibung</i>	individuell	50 Min. in der Schule
Fertigstellung	Fertigstellung und Veröffentlichung	<i>Platzbeschreibungen auf der digitalen Karte veröffentlichen</i>	individuell	15 Min.
	Präsentation und Austausch	<i>Erkunden der Feelgood-Karte</i>	Gruppenarbeit	30 Min.
		<i>Zusammenfassung im Plenum</i>	Plenum	20 Min.



Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität: Kurzbeschreibung / Vorstellung des Lernszenarios

Aufgabe für die Lernenden:

Viele Jugendliche leiden unter dem Druck unserer schnelllebigen, nach Erfolg und Leistung strebenden Gesellschaft. Sie klagen über Alltagsstress, zu dem unter anderem Leistungsdruck in der Schule, digitale Medien und Erwartungen von Freunden und Eltern beitragen. Kleine persönliche Oasen oder "Wohlfühlplätze" in der nahen Umgebung können einen Ausgleich schaffen und uns helfen, das Gleichgewicht zu behalten. In diesem Szenario berichten Sie über Plätze in Ihrer näheren Umgebung, die für Ihren Alltag und Ihr Wohlbefinden von Bedeutung sind, weil Sie mit ihnen positive Gefühle, Erfahrungen und Gedanken verbinden. Sie wählen Ihren persönlichen "Wohlfühlplatz", besuchen ihn zusammen in Ihrer Kleingruppe und beschreiben ihn mit Hilfe aller Gruppenteilnehmer*innen mit Bild/Video und Text. Als Endprodukt erstellen Sie zusammen eine digitale Landkarte über alle Lieblingsecken und Geheimtipps, die Sie gemeinsam auf einer virtuellen Tour besuchen. Das Ziel ist es, andere zu inspirieren, eigene Wohlfühlplätze zu entdecken und aufzusuchen. (Redemittel: Plätze und Umgebung beschreiben, Gefühle beschreiben und begründen).

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft präsentiert die einzelnen Arbeitsschritte und das Endziel des Lernszenarios. Sie beschreibt die anvisierten Kompetenzziele mit Bezug auf das Curriculum bzw. die Lehrpläne.

Aktivität: Impuls / Austausch

Aufgabe für die Lernenden:

Sie sehen ein Bild von einem Wohlfühlplatz ihrer Lehrperson und hören sich eine Beschreibung an.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft wählt ein für das Szenario typisches Beispiel einer Lieblingsecke aus, zeigt ein Bild von ihr und beschreibt sie mit allen Sinnen. Die Lehrkraft passt die Beschreibung sprachlich und inhaltlich an das Niveau der Gruppe an. Beispieltexte für die Beschreibung von Lieblingsecken und Insidertipps:

<https://www.leipzig.travel/blog/meinleipzig-liebingsorte-und-insidertipps-einer-lifestyle-bloggerin/>

Beispielfragen: Wie sieht der Ort aus? Was kann man von diesem Ort aus sehen? Welche anderen Sinneseindrücke charakterisieren den Ort? Wie riecht es? Was kann man hören? Was fühlt man? Was kann man dort machen? Was macht den Ort besonders? Welchen Bezug haben Sie zu diesem Ort, und was macht ihn zu Ihrem Wohlfühlplatz?

Diese Fragen können von den Lerner*innen auch als Stütze verwendet werden. Die Lehrkraft stellt Material zu Grammatik, Wortschatz und Redemitteln bereit und versichert sich, dass alle Lerner*innen den Impuls verstanden haben.



Aktivität: Einführung in die Technik (Überblick über die Endprodukte)

Aufgabe für die Lernenden:

Welche Erfahrungen haben Sie mit Software, mit der man selbst digitale Landkarten erstellen kann? Sie sehen sich die Funktionen von Thinglink oder einer anderen Software, die Ihnen ihre Lehrerin/Ihr Lehrer vorstellt, an. Sie machen sich mit dieser vertraut.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft präsentiert die App *Thinklink* und ihre Funktionen und stellt sicher, dass alle Kleingruppen zumindest ein Smartphone oder Tablet zur Verfügung haben.

Aktivität: Allgemeine Planung

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: An welchen Ort in Ihrer nächsten Umgebung denken Sie, wenn Sie es sich gut gehen lassen und im Alltag ausspannen wollen? Ist es eine Bank im Park, ein Platz am Wasser, wo Sie gerne allein oder mit Freunden sind, ein Café, in dem Sie gerne in ihrer Lieblingsecke sitzen, ein Platz, wo Sie interessante Leute sehen oder vielleicht eine superschöne Joggingrunde? Sie bilden Gruppen, in denen sie zusammen die "Wohlfühlplätze" der Gruppe erkunden und diese für eine digitale Feelgood-Karte über Ihren Wohnort beschreiben.

Hinweise für die Lehrkraft:

Hinweise für die Lehrkraft: Schüler*innen gehen im Plenum die verschiedenen Arbeitsschritte zur Erstellung des Endproduktes durch. Sie machen Vorschläge zu Plätzen, die ihnen etwas bedeuten. Sie bilden kleine Gruppen, in denen sie jeweils Plätze der Gruppenteilnehmer*innen aufsuchen, diese fotografieren und gemeinsam beschreiben. Die Gruppen können auch von der Lehrkraft eingeteilt werden. Bei der Gruppeneinteilung ist es hilfreich, dass die Plätze der Teilnehmer*innen nicht zu weit voneinander entfernt sind, um Zeit zu sparen. Abhängig vom Kompetenzniveau werden Sprachmittel (Grammatik, Wortschatz) bereitgestellt und je nach Bedarf geübt.

Schließlich werden im Plenum Textformat und Regeln für die Zusammenarbeit (Rollenverteilung, Verhalten außerhalb der Schule, Umgangston) besprochen. Es kann auch ein Beispiel einer Beschreibung ausgehändigt werden, um Inhalt und die übergreifende Struktur des Textes zu illustrieren. Je nach Kompetenzniveau können Schüler*innen frei das Format ihrer Beschreibung und der visuellen Quelle (Foto, Film) wählen. Versichern Sie sich, dass Schüler*innen ihren Auftrag verstanden haben.



Aktivität: Planung in Kleingruppen

Aufgabe für die Lernenden:

Sie arbeiten in Ihren Gruppen und planen die Gestaltung und Durchführung der Platzbesuche (Reihenfolge der Besuche, Zeitrahmen usw.) und der Platzbeschreibungen. Sie machen sich Gedanken über ein passendes Bildformat für eine ansprechende visuelle Präsentation der Plätze. Sie bestimmen die Aufgaben- und Rollenverteilung für die Erarbeitungsphase und machen Vorschläge zu Inhalt und Layout Ihrer Platzbeschreibungen.

Insider*in (alle, für jeweils einen Platz)	<u>Aufgabe:</u> Vorschlag für einen Wohlfühlplatz und für Inhalte der Beschreibung, Steuern der Zusammenarbeit bei der Beschreibung des Platzes.
Feelgood-Reporter*in(alle)	<u>Aufgabe:</u> Dokumentation der Plätze in einem Bildformat; Komposition der Beschreibung sämtlicher Plätze.
Sprachberater*in (alle)	<u>Aufgabe:</u> Korrekturlesen der Beschreibungen.

Hinweise für die Lehrkraft:

In dieser Phase sollte die Lehrkraft sicherstellen, dass alle in der Gruppe eine Rolle übernommen haben und ihre Aufgabe verstanden haben. Jüngere Schüler*innen kann die Lehrkraft bei der Rollenverteilung unterstützen. Je nach Altersgruppe und Sprachniveau kann das Format der Beschreibung durch alternative Textsorten ersetzt werden. Beispielsweise können Schüler*innen poetische Texte schreiben (Gefühle, Stimmungen). Sie können den Platz auch filmen und mündlich beschreiben.

Aktivität: Erarbeitung der Endprodukte

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Sie besuchen die Plätze in der geplanten Reihenfolge und dokumentieren diese im gewählten Bildformat. Sie helfen sich gegenseitig für eine malende, detaillierte Beschreibung und machen sich Notizen zu Ihrem Platz.

Schritt 2: Jeder/jede Lerner*in erstellt nun eine schriftliche Präsentation des eigenen Platzes.

Hinweise für die Lehrkraft:

In dieser Aktivität arbeiten die Schüler*innen mit der Erstellung ihrer Präsentationen für die digitale Feelgood -Karte. Sie arbeiten selbstständig und stellen einander ihre Plätze vor. Sie helfen einander mit der Beschreibung und visuellen Dokumentation (Foto/Film) der Plätze.

Anschließend arbeiten sie ihre Präsentationen individuell aus. Hier kann die Lehrkraft die Schüler*innen je nach Niveau sprachlich mit Stichworten und Chunks unterstützen oder ihnen freie Hand geben.



Aktivität: Fertigstellung + Publikation

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Anschließend treffen Sie sich wieder in Ihrer Gruppe und überarbeiten die Texte sprachlich. Kontrollieren Sie Ihre Präsentation in der Kleingruppe (sprachlich, inhaltlich, Layout).

Schritt 2: Sie veröffentlichen nun die Beschreibung Ihres Wohlfühlplatzes in Bild und Text auf der digitalen Feelgood-Karte.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft stellt sicher, dass alle Schüler*innen ihre Präsentationen fertigstellen. Hier kann nochmals Feedback zum Endprodukt gegeben werden.

Aktivität: Präsentation + Austausch

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Sie wandern auf der digitalen Karte und erkunden die Wohlfühlplätze der anderen Kleingruppen.

Schritt 2: Anschließend tauschen Sie sich Ihrer Kleingruppe über Ihre Eindrücke aus. Welche Plätze kannten Sie schon? Welche sind neu? Was hat Ihnen gefallen? Haben Sie neue Inspiration gefunden? Welchen Platz möchten Sie gerne selbst physisch aufsuchen, um sich wohlfühlen?

Hinweise für die Lehrkraft:

Auf niedrigeren Niveaustufen können die Schüler*innen die Diskussion in einer Sprache ihrer Wahl führen.



Weiterführende Tipps für die Aktivitäten

Die Rolle der Lehrkraft: Die Lehrkraft gibt den Impuls zu Überlegungen über persönliche Wohlfühlplätze und gibt die Rahmenbedingungen vor, bleibt jedoch danach im Hintergrund und lässt die Schüler*innen selbstständig arbeiten. Eine strukturierte und deutliche Vorbereitung der verschiedenen Arbeitsphasen fördert einen reibungslosen Ablauf des Szenarios. Je nach Alter und örtlichen Gegebenheiten sichert die Lehrkraft die Aktivität außerhalb der Schule. Während der Arbeitsphasen im Klassenzimmer steht die Lehrkraft den Schüler*innen zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und bei sprachlichen Problemen zu helfen. Auf niedrigeren Niveaus können eine umfassendere Spracharbeit und entsprechende Vorbereitung notwendig sein. Schüler*innen können durch die Vorgabe von Chunks und Modelltexten unterstützt werden. Die Lehrkraft kann die Schüler*innen auffordern, ihre anderen Sprachen zu Hilfe zu nehmen.

Alternative für die Aktivität Erarbeitung von Endprodukt: Die Lehrkraft kann bei jüngeren Schüler*innen oder sehr kleinen Gruppen auch zusammen mit der ganzen Gruppe die Plätze besuchen und erkunden. Statt einer schriftlichen Präsentation mit Foto können die Gruppen ihre Plätze (und eventuell sich selbst) filmen und mündlich beschreiben.

Alternative für die Aktivität Präsentation und Austausch: Um die Schüler*innen zum Lesen zu motivieren, können sie in einem Quiz erraten, um welche Lieblingsecke es sich handelt (eventuell Kahoot).

Beispiel für eine Anpassung der Aufgabe an Niveaus ab B2: Die Feelgood-Reporter behandeln jeweils einen Sinneseindruck (Riechen, Hören, Sprechen, Schmecken, Fühlen) an einem Wohlfühlplatz. Als Präsentation eines Wohlfühlplatzes kann auch ein Gedicht geschrieben oder ein Podcast in Interviewform produziert werden.



Materialien, Sprachressourcen und Tipps

Wohlbefinden und Gefühle ausdrücken, Basiswortschatz

<p>Wenn ich traurig/müde bin,...</p> <p>Wenn ich mich ärgere,...</p> <p>Wenn ich schlechte Laune habe,...</p> <p>Wenn ich mit meinen Freunden abchillen will,...</p> <p>Wenn ich ausspannen/mich erholen/allein sein will,...</p> <p>Wenn ich eine Pause brauche,...</p>	<p>..., gehe/fahre/radle ich...</p>	<p>...zu meinem Lieblingsplatz/in den Wald/ans Meer/zu einer Klippe/auf einen Hügel/in den Park/in die Stadt/in ein Café/in die Bibliothek/ins Museum</p>
	<p>..., besuche ich...</p>	<p>...meinen Lieblingsplatz/mein Lieblingscafé/meine Lieblingssecke/meine Lieblingscouch/meine liebste Parkbank</p>
<p>Wenn ich...,</p>	<p>...dann geht es mir besser.</p> <p>... dann bin ich glücklich/froh/fröhlich/unbekümmert.</p>	<p>Hier kann man chillen/gut abhängen.</p> <p>Hier geht es mir gut.</p> <p>Das mag ich.</p> <p>Das finde ich gut.</p> <p>Hier entspanne/erhole ich mich.</p> <p>Hier lese ich.</p> <p>Hier höre ich Musik.</p> <p>Hier kann ich mich entspannen/erholen.</p> <p>Hier kann ich lesen/Musik hören.</p> <p>Hier kannst du dich entspannen/erholen.</p> <p>Hier kannst du lesen/Musik hören.</p> <p>Hier kannst du die Aussicht/die Stille/die Natur/die Atmosphäre genießen.</p>



Wohlbefinden und Gefühle ausdrücken, fortgeschritten

<p>geborgen sein/sich geborgen fühlen seine Ruhe haben sich entspannen abschalten sich etwas gönnen sich eine Auszeit nehmen die Seele baumeln lassen bei (guter) Laune sein sich um etw./jem. kümmern</p>	<p>Stress haben/gestresst sein (zu) viel um die Ohren haben frustriert sein niedergeschlagen sein bei trüber/schlechter Laune sein alles satthaben überfordert sein eine Auszeit/Pause brauchen</p>	<p>Hier fühle ich mich wohl, weil... Hier bin ich gern/fühle ich mich geborgen, weil... Wenn ich meine Ruhe haben will, gehe/fahre/radle ich... Wenn ich mich entspannen will,... Wenn ich abschalten will, ... Wenn ich mir etwas gönnen will,... Wenn ich mir eine Auszeit nehmen will/Wenn ich eine Auszeit brauche,... Wenn ich die Seele baumeln lassen möchte,...</p>
--	---	---

Plätze beschreiben

<p>Mein Platz liegt abgeschieden/versteckt/neben.../auf .../in..., im.../an..., am.../hinter.../vor.../gleich um die Ecke/nicht weit weg/ganz nahe an, bei...</p>	<p>auf dem Land/einer Wiese/einem Hügel/einem Berg/einer Klippe/einer Brücke/einer Mauer am Wasser/Meer/See/Fluss im Wald/Park/Hof/Café</p>	<p>Ich höre nichts/Musik spielen/Kinder lachen/fröhliche Stimmen/ein Summen, Brausen; Ich höre Vögel zwitschern/das Wasser rauschen/Motoren brummen/den Wind blasen, rauschen, brausen.</p>
<p>Hier ist es gemütlich, heimelig/angenehm/ruhig/spannend /still/chillig</p>	<p>Die Stimmung ist gemütlich/heimelig/entspannt/ belebt/fröhlich/anregend/cool. Hier herrscht eine ... Stimmung/Atmosphäre.</p>	<p>Es duftet nach... Der Duft/Geruch erinnert an...</p>
<p>Das ist ein toller/guter Platz zum Wohlfühlen/Entspannen/Abchillen/ Kraft sammeln/Faulenzen/Musik hören/Lesen/Kaffee trinken/Kuscheln.</p>		<p>Hier siehst du ein/eine/einen... Neben mir steht/liegt ein/eine... Neben mir stehen/liegen (viele)... Über mir sehe ich einen blauen Himmel, ein/eine/einen...</p>



Empfehlen

<p>Besuche gerne meinen Platz/einen solchen Platz/einen ähnlichen Platz! Probier das mal aus! Geh hin und sieh es dir an! Komm am besten im Winter/Frühling/Sommer/Herbst/ am Abend/frühen Morgen/Vormittag/Nachmittag/in den Ferien/am Wochenende/an einem Sonntag! Komm/Geh hin, wann immer du chillen willst/eine Auszeit brauchst/dich entspannen willst!</p>	<p>Wenn du ... möchtest/gern hast/willst,...</p>	<p>...ist das ein toller/ein idealer/der perfekte Platz für dich.</p>
---	--	---

Verben des Wahrnehmens: Auswahl von [Der Duft der Wörter – 117 intensive Begriffe mit Duft* \(sternenvogelreisen.de\)](https://www.sternenvogelreisen.de)

Links:

Inspiration Bilder für die Aktivität Impuls:

<https://www.ferienbauernhof-rangau.de/Wellness-am-Hof/Wohlfuehlplaetze-Garten.html>

[Wohlfühlplatz: Schaffen Sie sich Ihr kleines Paradies - ZEITBLÜTEN \(zeitblueten.com\)](https://www.zeitblueten.com)

Modelltexte für die Beschreibung eines Wohlfühlplatzes:

https://www.pulkautal.at/Wohlfuehlplaetz_Haugsdorf_-_Weinbau_Kitla

<https://viel-unterwegs.de/reiseziele/deutschland/hamburg/geheimtipps-unternehmungen/>

<https://www.leipzig.travel/blog/leipziger-portraits-susanne-hoehne/>

<https://www.leipzig.travel/blog/meinleipzig-liebingsorte-und-insidertipps-einer-lifestyle-bloggerin/>

Modelltexte und Wortschatz zur Beschreibung von Geräuschen:

[Geräusche sammeln | DW im Unterricht | DW | 13.08.2020](https://www.dw.com/de/gerauesche-sammeln-13.08.2020)

[Geräusche | Sprachbar | DW | 01.01.1970](https://www.dw.com/de/gerauesche-1970)

Beispiele mündlich:

<https://www.ndr.de/ndr1niedersachsen/podcast4616.html>

